

XXIV. GP.-NR

460 /J

12. Dez. 2008

ANFRAGE

der Abgeordneten Lausch, Vilimsky, Dr. Fichtenbauer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend Führungen in der Justizanstalt Wien Josefstadt

Auf der Homepage des Strafvollzuges ist über die Justizanstalt Wien Josefstadt zu lesen:

„Die Justizanstalt Josefstadt ist die größte Einrichtung Österreichs, mit einer Belagsfähigkeit von 921 Insassen. In unserer Haftanstalt haben wir alle Formen des Vollzuges wie Untersuchungs- und Strafgefangene, Jugendliche, Frauen und Männer sowie Maßnahmenvollzug mit einer Strafdauer bis zu 18 Monaten.“

Auf Grund der Lage, Organisation und Ausstattung dieser Justizanstalt kommt es des Öfteren zu Besuchen und Führung auch von ausländischen Interessierten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Justiz nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Führungen wurden im Jahr 2007 in der Justizanstalt Wien Josefstadt durchgeführt?
2. Welche Kosten entstanden durch diese Führungen im Jahr 2007?
3. Wie viele ausländische interessierte Gruppen haben im Jahr 2007 eine Führung in der Justizanstalt Wien Josefstadt erhalten?
4. Kommt es auf Grund der Führungen zu Einschränkungen im Dienstbetrieb?
5. Wie viele Anfragen gab es im Jahr 2007 von ausländischen Delegationen eine Justizanstalt in Österreich zu besichtigen?
6. Wie viele Führungen wurden im Jahr 2007 in einer Justizanstalt durchgeführt?
7. Welche Länder zeigen am österreichischen Strafvollzug und den Justizanstalten Interesse?
8. Welche Möglichkeiten hat Österreich andere interessierte Länder beim Aufbau von hohen Standards im Strafvollzug, wie sie in Österreich vorhanden sind, zu unterstützen?
9. Wird mit anderen, nicht der EU-Mitgliedstaaten ein regelmäßiger Austausch im Bereich des Strafvollzuges gepflegt?
10. Wenn ja mit welchen Ländern?
11. Gibt es Partnerschaften mit anderen Justizanstalten oder Ländern?
12. Wenn ja, welche?
13. Werden Justizwachebeamte für diese Delegationen als Betreuer oder Kraftfahrer eingesetzt?
14. Kommt es auf Grund von solchen Besuchen von ausländischen Delegationen zu sogenannten Rückeinladungen für einen Besuch?
15. Wenn ja, welche Auslandsbesuche wurden von österreichischen Vertretern des Strafvollzuges im Jahr 2007 durchgeführt?

Wien am
12. DEZ. 2008

[Handwritten signatures and initials of the representatives mentioned in the text, including Lausch, Vilimsky, and Dr. Fichtenbauer.]